

in Westdeutschland; der Verzicht beider deutscher Staaten auf die Herstellung, den Erwerb und die experimentelle Erprobung von Kernwaffen; der Abzug aller ausländischen Truppen vom Territorium Deutschlands und die Liquidierung der ausländischen Militärstützpunkte; der Austritt der Bundesrepublik aus der NATO und der Deutschen Demokratischen Republik aus der Organisation des Warschauer Vertrages.

Das Zentralkomitee ging bei seinen Beschlüssen stets davon aus, daß die Kraft, die den deutschen Militarismus und Imperialismus überwindet, nur die Arbeiterklasse im Bunde mit allen friedliebenden Kräften des Volkes sein kann. Entscheidend ist daher, die Kräfte der Arbeiterklasse in Aktionseinheit wirksam werden zu lassen. Wenn die Arbeiter der Deutschen Demokratischen Republik, die die Staatsmacht in der Hand haben, und die Arbeiter Westdeutschlands mit allen ihren Organisationen geeint kämpfen, sind sie unüberwindlich. Diese Erkenntnis veranlaßt unsere Partei, unermüdlich im Sinne der Aktionseinheit zu wirken.

3. Die Klassenfragen in Westdeutschland und der Kampf gegen den Militarismus, für die Sicherung des Friedens

Während unsere Partei und die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik, unterstützt von der Sowjetunion und allen friedliebenden Kräften der Welt, alle Anstrengungen unternahmen, um den Frieden in Deutschland zu sichern, setzte der deutsche Imperialismus seine verderbliche Politik des Revanchismus fort. Innerhalb der NATO und unter Ausnutzung seiner Stellung in der sogenannten EWG kämpfte der deutsche Imperialismus um die wirtschaftliche, politische und militärische Vorherrschaft in Westeuropa. Weiter war der deutsche Imperialismus bestrebt, seine Herrschaft durch seine neokolonialistische Politik auszuweiten, die sich besonders gegen die jungen Nationalstaaten Afrikas und Asiens, aber auch gegen die Länder Lateinamerikas richtete. In der Hauptsache aber trieb er seine Politik der Kriegsvorbereitung gegen die Deutsche Demokratische Republik und das sozialistische Lager mit aller Verbissenheit weiter und wurde so zum Hauptgegner des Friedens und zum Hauptherd eines Atomkrieges in Europa.

Unsere Partei ging bei der Beurteilung der Politik des deutschen

Referat auf der 4. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Dietz Verlag, Berlin 1959, S. 27.